

# Tango

Von Bakuras\_Slave

## Kapitel 1: Damals...Nein Heute!

Neue Stadt. Neues Glück.

Welch dumme Redewendung, dachte sich der rothaarige. Seine Schritte waren schwer, laut, die Springerstiefel taten das wofür sie erschaffen wurden. Sein schwerer rotbrauner Mantel, schlackerte leicht bei jedem seiner Schritte mit. Unter dem Mantel trug er kein Oberteil, stattdessen präsentierte er stolz und mit erhobenem Haupt seine Brust und Bauchmuskulatur. Die Fliegerbrille auf seinem feuerroten, in alle Richtungen abstehenden Haar, sass perfekt und verhalf der Frisur zu ihrem Halt. Seine gelbe Hose mit einem Giraffenähnlichen braunen Muster machte sein Outfit perfekt. Er war einzigartig. Und wie wenn dies noch betont werden musste, trug er schwarzen Nagellack und...ungelogen...knallroten Lippenstift. Die Augenbrauen hatte er sich abrasiert. Wozu auch? Sie verrieten ihn nur. Verrieten seine Stimmung. Verrieten seine Laune. Sagten was über seine Emotionen aus. Emotionen die Kid nicht besitzen wollte.

Trotz dem Extravagantem Auftreten, wagte es niemand auch nur ein schlechtes Wort über Kid zu verlieren.

„Na Rotkäppchen? Endlich eingetroffen?“

Naja...kaum einer.

Killer sass grinsend an der Bar im Club als Kid sich zu ihm gesellte.

„Was denn Killer? Wurde dein Masochistischer Arsch heut nicht richtig versohlt oder warum so Vorlaut?“ das Grinsen welches sich auf Kids Gesicht, während er sprach, bildete, hätte jeden anderen wohl längst abhauen lassen. Dazu kam seine Stimme, welche dabei vor Mordlust zu tiefen schien.

Naja...jeden anderen.

Killer hingegen war was Besonderes. Er kannte Kid. Kannte ihn schon sein Leben lang. Und wären sie keine Freunde, hätte auch er schon längst seine Klingen gegen Kid verwendet. Ausgerechnet er machte Späße über seine Maske. Jemand mit so einem Auftreten.

„Hast du heute den Wetterbericht gesehen?“ hinterfragte Killer sogleich und beliess es mit den Sticheleien. Es würde nichts bringen. Am Ende wäre sein Körper entweder mit Metall durchlöchert oder grün und blau geschlagen. Ja Kid war sein Freund. Doch

trotz allem gab es Grenzen. Grenzen die selbst er nicht überschreiten durfte. Zugegeben. Kids Grenzen waren nicht normal. Es war ein leichtes diese zu überschreiten und selbst Killer der Kid schon so lange kannte konnte dies nicht immer so ganz einschätzen.

Kid nickte daraufhin.

„Wir können morgen Mittag wie geplant auslaufen und unsere Reise antreten.“ Mit jedem Wort wuchs dabei Kids Grinsen.

Sie hatten einen Plan gefasst. Einen Plan, der so unglaublich schien. Und doch war er perfekt.

Die Moderne Zeit war abgelaufen. Polizei übte Terror aus. Die Armeen richteten sich gegen das Land. Jeder versuchte die Weltherrschaft an sich zu reißen. Es gab immer mehr, immer neuere 'Innovationen'. Lachhaft. All das nur um das One Piece zu finden. Einen Schatz der größer sein sollte als alles andere. Einen Schatz der Reichtum und Macht versprach. Doch all das stürzte die Welt ins Chaos. Die ganze Überwachung, hatte dafür gesorgt, dass keiner keinem mehr trauen konnte. Die ganze Forschung brachte nur noch Böses zu Stande. Mutationen. Monster. Mystische Wesen. Das Gute hatte ausgedient. Jeder versuchte aus dem Chaos zu profitieren. So auch Kid.

Sein Leben verbrachte er in der Armee, bis er erkannte, das es nicht das war wofür er sterben wollte. Nein er würde sein Leben nicht für ein undankbares Pack hergeben. Kids Rang in der Armee, war der höchste, den man als untergebener erreichen konnte. Und Kid hatte ihn erreicht. Nicht durch seine Hingabe zu seinem Land. Egoismus und Brutalität haben ihn dahin gebracht wo er war. Und dann...bei einer Schlacht in Deutschland...passierte etwas, womit niemand gerechnet hatte.

7 Tage...kein normaler Mensch überlebte 7 Tage ohne etwas zu essen. Doch Kid und seine Einheit waren nicht normal. Sie hatten einen Auftrag. Eine Information von den Russen wurde von den Deutschen aufgeschnappt.

Es hiess es gäbe eine Quelle der Macht in Deutschland.

Ausgerechnet in Deutschland. Einem Land, welches völlig durchschaubar war. Einem Land in dem jeder Winkel von irgendwem schon mal passiert worden war. Ein Land ohne offensichtliche Geheimnisse.

Kid und seine Einheit sollten diese Quelle ausfindig machen. Tief im Inneren einer Höhle. Alle anderen Truppen, selbst die der Russen, kamen zwar in Massen in die Höhle rein, aber nicht mehr raus.

Kein Wunder.

Kid und seine Leute irrten zwei Wochen durch die Höhle. Zwei Wochen, ehe sie halb verhungert ihr Ziel erreichten. Keine Quelle, nein, ein Baum. Zwei Früchte.

Heat hatte sich als erster drauf gestürzt und völlig von Sinnen die Frucht gegessen.

Kid welcher als einziger aus dem Trupp den Mut hatte aß die zweite. Weder er, noch Heat hatten weiter drüber nachgedacht. Es war der unerträgliche Hunger der sie dazu verleitet hatte. Und es war die Rettung von Kids Trupp...naja...vier Leute...mehr hatten nicht überlebt. Nach dem Essen der Frucht stellten sich weder bei Kid noch bei Heat irgendwelche Nebenwirkungen heraus. Beiden ging es genauso dreckig wie vorher. Sie hatten Hunger!

Killer und Wire waren in der Zeit schon am Ende. Sie waren überzeugt, dem Tode nicht mehr entrinnen zu können.

Kid war ausser sich vor Wut. Die Aussichtslosigkeit der Situation. Das Versagen. Killers Zustand. Der Tod von so vielen seiner Männer. All das hatte die Kraft der Teufelsfrucht in einem Tobsuchtsanfall aktiviert. Mit einem Mal flog das gesamte Metall all derer die in der Höhle drauf gegangen waren zu Kid und Kid wusste es sofort. Er nutzte seine Macht. Doch er war nicht der einzige. Heat spie beim Versuch sich vor lauter Hunger zu übergeben plötzlich Flammen. Heats Teufelskraft war in der Höhle sinnlos. Doch Kids. Kids war ein Segen. Er zerschmetterte alles was sich ihnen in den Weg nach Draussen stellte und schützte dabei noch seine Freunde. Er hatte die Teufelskraft erst wenige Stunden und doch wusste er sie zu beherrschen als wäre er damit aufgewachsen.

Und nun sassen sie hier. In einem kleinen Club nahe des Hafens. Die Ereignisse waren kaum vier Wochen her, doch ihr Entschluss stand fest. Wenn jemand das One Piece finden sollte dann sie. Niemand würde gegen ihre Macht ankommen. Niemand. All die Waffen, waren nutzlos gegen jemanden wie Kid.

Das Grinsen von Kids Gesicht wollte bei dem Gedanken gar nicht mehr weichen. Sie hatten sich entschlossen ihre Reise auf einem Schiff anzutreten. Keins dieser Schiffe aus der Neuzeit. Nein, mit Kids Teufelskraft könnte er sie ausversehen selbst in den Tod befördern, ein altes Schiff musste dafür herhalten. Eins womit damals die Piraten segelten. Kid würde ein neues Zeitalter einläuten. Dem war er sich sicher.

Nach weiteren zwei Stunden in dem Club trafen auch endlich Heat und Wire ein.

Heat. Ein Mann dessen Körper von den Narben der Zeit gezeichnet war. Jeder Kampf, war auf seinem Körper zu sehen. Er sammelte Narben auf seiner Haut. Bei jedem wichtigem, großem Kampf liess er sich einmal erwischen. Sei es durch eine Kugel oder einen Dolch. Es war ihm egal. Die Narben trug er mit Stolz.

Wire hingegen war der geheimnisvollste von ihnen. Sein Auftreten war, wie nicht anders zu erwarten von Kids Truppe extravagant. Doch im Kampf und bei der Technik konnte ihm keiner was vor machen. Er schaffte es mit unglaublichem Wissen jedes noch so alte Gerät zum laufen zu bringen und sobald es lief übergab er es Killer.

Killer, der wohl intelligenteste der Truppe. Killer konnte sich in jedes System unentdeckt einhacken. In JEDES. So beschaffte er Kid auch das Gerät namens „Logport“ welches sie zum One Piece führen sollte.

Wire hatte das Teil auf Vordermann gebracht und Killer hatte das Gerät und wie es funktioniert innerhalb wenigen Stunden durchschaut. Sie waren bereit.

Doch heute würden sie bloss noch die Nacht geniessen. Sich besaufen. Das alte Leben ein letztes Mal feie-

Wie gebannt starrte Kid auf die Tanzfläche. Seine Gedanken waren mit einem mal wie wegblasen als er IHN dort entdeckte.

Tango. Ausgerechnet Tango lief. Der schwarzhaarige mit der olivfarbenden Haut,

bewegte sich grazil auf der Tanzfläche. Jeder Schritt, jede Bewegung, selbst seine Mimik stimmte mit dem Lied überein. Verkörperte es.

Es war Laws letzter Abend. Sein letzter Abend als Mitglied der brasilianischen Terrortruppen. Morgen würde er sein neues Leben beginnen.

Law hatte nie richtig dazu gehört. Er war als Kind einfach da rein geschlittert. Der menschliche Körper, mit all seinen Geheimnissen hatte ihn schon immer gereizt und wo könnte man mehr über diesen lernen, als in einer Terrortruppe. Einer Terrortruppe mit viel Geld. Ärzte waren in der heutigen Zeit rar. Es gab kaum einen der sein Handwerk wirklich beherrschte. Sein Heerführer DoFlamingo hatte dies schon damals erkannt und den kleinen Jungen mit großem Interesse an menschlichen Körpern dazu gedrillt diese kennen zu lernen. Law selbst durfte Hand anlegen.

Leben schenken und nehmen.

Ganz wie es ihm beliebte.

Immer wenn er sein Skalpell zückte war er Gottgleich. Die Entscheidung über Leben und Tod lag bei ihm.

Dieses Gefühl war wie eine Droge und so tat er was Flamingo von ihm verlangte um sein 'Hobby' ausleben zu können. Jahre lang gab er Körper und Geist für diesen und dessen Zwecke her. Er wurde entlohnt. Merkte jedoch beinah zu spät, dass er noch viel mehr mit diesem Wissen, seinem Können erreichen konnte. Alles hatte er sich durch Bücher und Experimente selbst beigebracht. Niemand hatte ihn darin gelehrt und Flamingo sah mit Stolz zu wie sein Schützling sich machte und entlohnte dessen Fleiß. Law bekam fast immer alles was er sich wünschte. Doch als Law Flamingo gefährlich wurde, schickte dieser ihn nach Deutschland.

Auf eine Mission ohne Wiederkehr.

Er schickte ihn und Laws treueste Untergebenen in eine Höhle. Er sollte die Quelle ausfindig machen. Flamingo glaubte nicht wirklich an die Quelle. Doch er wusste, wer einmal in die Höhle ging kam nie wieder raus. Law sollte langsam und qualvoll sterben.

Flamingos Plan schien perfekt. Ja...perfekt...nur hatte Law durch Bepo, einem sprechendem Eisbären und Penguin, einem Kerl welcher einen unglaublichen Spürsinn besass, tatsächlich das gesuchte gefunden. Keine Quelle. Aber einen Baum, welcher eine einzige Frucht trug. Law war nicht dumm. Er hatte Flamingos Plan längst durchschaut und seine Freunde, zu denen auch Shachi gehörte mit auf die Reise in die Höhle genommen. Im Gegensatz zu Flamingo glaubte Law nämlich an die Geschichte und besass mehr wissen darüber als Flamingo annahm. Es war seine einzige Chance. Vier Normalsterbliche wären niemals gegen Flamingo und seine Terrereinheit angekommen.

Eine ganze Woche hockte Law in seinem Labor und untersuchte die Frucht erfolglos. Das einzige was er in der Zeit jedoch feststellen konnte war das diese ihn nicht umbringen würde. Doch diese Erkenntnis genügte ihm schon. Er ass sie. Nichts passierte. Tagelang. Er war am verzweifeln. Alles war umsonst. Nur bei dem Gedanken an Flamingo drehte sich ihm der Magen um. Also las er. Las Tage lang und versuchte mehr über die Frucht herauszufinden. An Schlaf war nicht zu denken. Doch da hatte er die Rechnung ohne seinen Freund Shachi gemacht. Als dieser eines Abends pausenlos auf ihn einredete sich endlich mal Ruhe zu gönnen, machte Law eine abweisende Handbewegung und Shachis Körperteile wirbelten in einer blauen Kuppel wild

durcheinander. Als Law die Situation nach mehreren Stunden endlich klären konnte und Shachi wieder seinen alten Körperbau zurück erhielt, wusste er dass er es geschafft hatte.

Das Ereignis lag nun Monate zurück. Law hatte alles bis ins kleinste Detail geplant. Wozu sollte er sich Flamingos Position bemächtigen, wenn er viel mächtiger als dieser werden könnte. Viel reicher. Das One Piece würde ihm dazu verhelfen. Law war sich sicher. Doch heute Abend zählte nur ihr Amüsement.

Tanzen war nie sein Ding. Doch der Alkohol vernebelte seine Sinne und steigerte seine Euphorie. Beinah grazil bewegte er sich über die Tanzfläche. In diesem Moment liebte er Tango. Lebte er Tango. Die Welt um ihn herum schien vergessen. Herrlich.

Ohne ein weiteres Wort erhob sich Kid aus seinem Sessel. Seine schweren Stiefel schleppten ihn quer durch den Club. Mitten durch die Menschenmasse. Jeder der sich ihm in den Weg stellte wurde brutalst zur Seite befördert. Der Alkohol rauschte mit der Musik in Kids Ohren. Doch er dachte nicht daran stehn zu bleiben oder gar zurück zu seinem Platz zu gehen. Mit einer letzten Handbewegung schob er Penguin beiseite. Laws Tanzpartner. Penguin flog brutal gegen einige der anderen Gäste und starrte den rothaarigen fassungslos an.

Laws Blick hatte sich gehoben, als er spürte, dass sein Tanzpartner weg war. Verwundert sah er zu dem Mann vor sich. Betrachtete ihn langsam von oben bis unten. Seine Sinne waren vernebelt und sein Reaktionsvermögen war beeinträchtigt. Doch merkte er trotz der Umstände, dass er den Kerl noch nie zuvor gesehen hatte. Feuerrote Haare, bernsteinfarbende stechende Augen, und dessen freier Oberkörper...anschaulich...Law hatte gar nicht bemerkt, dass er aufgehört hatte zu tanzen und fragte sich nun, wieso der Kerl vor ihm stand.

Und wo war Penguin?

Doch ehe er sich weiter damit beschäftigen konnte streckte ihm der Kerl die Hand hin. Forderte er ihn zum Tanz auf?

Fragend sah er in sein Gesicht und erblickte ein breites Grinsen welches ihm entgegenblitzte. Fast wie von selbst legte er seine Hand in Kids und bemerkte den schwarzen Nagellack, welchen besagter trug. Sehr speziell der Kerl. Und schon wurde er nah an Kid gezogen. So nah...und doch berührten sich ihre Körper nicht. Sie tanzten. Nicht mehr und nicht weniger. Mit jedem Schritt nach vorn, roch er Kids Parfüm...oder roch Kid so?

Den ganzen Abend tanzten sie.

Ja verdammt sie tanzten.

Vollkommen gegen ihr sonstiges Auftreten tanzten sie.

Sie taten, dass was sie früher nie getan hätten. Sie taten es weil es neu war. Sie taten es um ein neues Leben einzuleiten. Sie wussten nichts von dem jeweils anderen. Sie kannten sich nicht. Hatten sich nie zuvor gesehen. Und doch spürte sowohl der eine als auch der andere, dass sie etwas erlebt hatten. Dinge erlebt hatten. Dinge welche vollkommen verschieden waren und doch am Ende das gleiche bedeuteten. Sie spürten, es war ein Ende und doch ein Anfang. Sie sprachen kein Wort, während des ganzen Abends. Es hätte alles kaputt gemacht, doch zum Ende hin, als die Lichter des Clubs erlischt, die Musik verstummte und sie Draussen vor dem Club standen, die

leichte Brise genossen, brach Kid die Stille.

„Eustass Captain Kid“ erwähnte er beinahe beiläufig.

„Trafalgar Law, Captain der Heart Piraten“ Nun lag es an Law breit zu grinsen, während Kid laut auflachte. Er hatte es gespürt. Von Anfang an. Der Kerl war sein Kaliber. Definitiv.

Stumm gingen sie dann wieder nebeneinander her, Richtung Hafen. Ihre Blicke waren nach vorn gerichtet, während die jeweiligen Banden ihren Kapitänen folgten. Niemand hatte es gewagt sich einzumischen. So wusste jeder von ihnen, dass dies zu ihrem sicheren Tod führen würde.

Selbst als ihre Wege sich trennten, verlor keiner von beiden auch nur ein Wort. Sie wollten sich nicht verabschieden, denn es würde ein Ende bedeuten. Doch dies war erst der Anfang.

~~~~~  
~~~~~

Die Story is anders...und doch gleicht sie meinen anderen storys i-wie XD~  
man man...X3~  
hoffe sie gefällt...  
sollt ein One shot werden...is aber wie immer ein ding der unmöglichkeit XD~

glg x3~